



## Schulinternes Curriculum Deutsch Q1 / *Grundkurs*

*gültig ab 15/16*

<b>Unterrichtsvorhaben 1</b>			
<b>Deutsch</b> Jgst.: Q1 <i>Grundkurs</i>	<b>Klausur:</b> <b>Aufgabentyp IV</b>	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert	<b>Zeitraumen:</b> ca. 8-10 Doppelstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<p><b>Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spracherwerbsmodelle</li> <li>▪ sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>▪ Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen der Sprache für den Menschen benennen,</li> <li>• grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern,</li> <li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären (Sprache-Rez.),</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.),</li> <li>• Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen (Sprache-Rez.),</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.),</li> <li>• sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.),</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.),</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.),</li> <li>• unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Sprache-Pro.).</li> </ul>	

	für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.).	
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ komplexe Sachtexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Texte-Rez.),</li> <li>• die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Prod.),</li> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Prod.).</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> <li>▪ sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.),</li> <li>• sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Komm.-Rez.),</li> <li>• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen (Kommunikation-Rez.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,</li> <li>• Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen differenziert sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten.</li> </ul>
<b>Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (Medien-Rez.),</li> <li>• im Internet recherchieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien erstellen.</li> </ul>

<b>Vorschlag</b>	<i>Einführung des neuen Aufgabentyps: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug</i>
------------------	--

<b>Unterrichtsvorhaben 2</b>			
<b>Deutsch</b> Jgst.: Q1 <i>Grundkurs</i>	<b>Klausur:</b> <b>Aufgabentyp</b>	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	<b>Zeitraumen:</b> ca. 25 Doppelstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen	
<b>Texte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</li> <li>▪ komplexe Sachtexte</li> </ul>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),</li> <li>• strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.),</li> <li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte-Rez.).</li> </ul>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),</li> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.),</li> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),</li> <li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.),</li> <li>• eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.).</li> </ul>	



## Schulinternes Curriculum Deutsch Q1 / *Grundkurs*

*gültig ab 15/16*

<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>▪ rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),</li> <li>• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),</li> <li>• Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten.</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medien-Rez.).</li> </ul>	
<p><b>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>		

<b>Unterrichtsvorhaben 3</b>			
<b>Deutsch</b> <b>Jgst.: Q1 <i>Grundkurs</i></b>	<b>Klausur:</b> <b>Aufgabentyp</b>	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft <i>(Franz Kafka: Die Verwandlung)</i>	<b>Zeitraumen:</b> ca. 10 Doppelstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören		<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen
<b>Texte</b> ▪ strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.),</li> <li>die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte-Rez.).</li> </ul>		<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.).</li> </ul>
<b>Kommunikation</b> ▪ sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation-Rez.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und adressatengerecht unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren.</li> </ul>	



## Schulinternes Curriculum Deutsch Q1 / *Grundkurs*

*gültig ab 15/16*

<p><b>Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien-Rez.),</li> <li>• ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medien-theoretischer Ansätze erläutern (Medien-Rez.).</li> </ul>	
<p><b>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>		

<b>Unterrichtsvorhaben 4</b>			
<b>Deutsch</b> Jgst.: Q1 <i>Grundkurs</i>	<b>Klausur:</b> <b>Aufgabentyp</b>	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten – Expressionismus	<b>Zeitraumen:</b> ca. 10-15 Doppelstunden
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Lesen und Zuhören		<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Schreiben und Sprechen
<b>Texte</b> ▪ lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren,</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren.</li> </ul>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen,</li> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen.</li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> ▪ sprachliches Handeln in kommunikativen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback, Präsentationen) beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,</li> <li>• Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.</li> </ul>	



## Schulinternes Curriculum Deutsch Q1 / *Grundkurs*

*gültig ab 15/16*

<b>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>		